



Vita Elizabeth Balmas

Elizabeth Balmas wurde in Versailles bei Paris geboren. Sie studierte am Pariser Conservatoire National Superieur, welches sie mit 14 Jahren mit dem ersten Preis abschloss. In den zwei folgenden Jahren, gewann sie bei den Wettbewerben in London den Carl-Flesch-Preis und in Genua den Paganini-Preis. Ihre Studien perfektionierte sie weiter bei Leonid Kogan, Henryck Szeryng und der Pädagogin Dominique Hoppenot.

Als Solistin spielte sie u.a. mit den Orchestern in London, Toulouse, Köln, Bukarest, Genf, Paris, Budapest, Halle, Düsseldorf, Ljubljana. Ihr bevorzugtes Repertoire mit Orchester sind Werke der Spätromantik sowie moderne Werke wie Sibelius, Walton, Szymanowski, Hartmann, Rosza, Milhaud, Strawinski und Dutilleux, welche sie auch in verschiedenen europäischen Rundfunkanstalten als Geigerin oder Bratschistin aufgenommen hat.

Ihre beiden letzten Aufnahmen „Homage to Bach“ für Viola solo und „Elegia“ für Viola und Klavier mit Tahmina Feinstein am Klavier, zeigen besonders ihre Liebe und Können zu ihrem Instrument.

Sie hat den Titel „Chevalier et Officier des Arts et Lettres“ erhalten. Elizabeth Balmas lebt in Paris und Berlin.